

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

**Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian**

Batavia, 29.03.1745-26.10.1745

4. - 6. Oktober 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187197

1745
October 5

ständig u. unerschütterlich die Leutheit des Hofes. In
dem Prof. Franckens über die Rechte (der für die
gen. Vorlage feistlich warf dem alten für) vor
auf nicht wohl leicht sein nicht spotten. nach dem
Mangel sind die nicht so unklar p. Fol. 11.
Lange der großen Einflüßigkeit der andern Ma-
trosen nach und die sind so unentwickelt die
fließt das die Manzan hat sein nicht man
eine Einigkeit sein wenig denken an die (schonlich
Gedank) Mund von Hertzens Grund, sein sprach
das die die große Mund. In dem Abend sprach auf
des unter dem 8 Jun. diese Diarii gedenken
Indiager Muhamedanischer Religion. So sollte sein
zu seiner Befähigung auch einige Fortschritt sein
von London aus unter anderem ^{als} Passagier nach Indien gegen
sich aus vor die Front ^{aber} ~~aber~~ ^{als} ~~als~~ ^{als} die andern
waren found über 100 St. Sterling hielt an
Gold hielt an Nobilitium bei ihm. Man wird
nicht in der Welt mit. Alles alles nach sein
sein, das nicht sollen in managen, was soll
Lüßli bleibt man sein. Long. 107. 25 m.

Indien gegen
die andern
Matrosen

d 4. Um 11 Uhr des Morgens wurde der gestorb
an die alle Ceremonien mit dem Kopf
worum über Bord geworfen. Er ist wohl sein
ein die dasen gehalten p. 11. In der Mund sein
da nicht contrair unzulässig Ob N. zu bis O N. O.
dasas sein nach S O B. S. in folglich fast ganzl.
zurück zu gehen. ob. lat. 25 gr. 30 m. Long. 107. 49.
Wir hatten 30 Meilen zurück gelegt.

d 5. Ich werde den ganzen Tag heute Wetter
zu fallen auf mit vielen regnen an sein fast
für 77 Meilen abgesetzt. Var. oct. 8 gr. 51 m Long
108 gr. 16 m gegen Abend befand der Mund ganz
in offener

d 6. In dem Morgen erfolgte wiederum Calm
das Kaufmännige aber kann nicht sein sondern
der Mund aus S. O. B. O. darauf der Cours N. O. B. O.
gewünscht würde. wir hatten 54 Meilen am 11.



1743 72
Octobris

Ufo abfolvert. obf. lat. nora 27gr. 57m Var. occid
8gr 12 m W. Long. 108gr 30 m

d7. Neupferne Nothf ging der Wind bis 5 W
u. wofen gegen den Morgen fo zu daß es zu
man fassen Damm anflieg, daß unter drey
arbitr fette die Dugel angesetzt bis mit die
inbrachte am Nordem Nothf einzuziehen. Jedlich
merkte er sich in die in die Nothf anfang der
Cours nach N.O. Die fatten 150 Meilen zuwie
te gelegl obf. lat. 26gr 35 m. fo find also 3
Tage gleichsam verfloffen Long. 110gr. 42

d8. Die neue nach der Anberufung der Schiff
Tante in der Gagen von Neu Holland fahle
viele nach China fahrende fuchle Schiff (fo
genesen) zu fagen vermittelte so wurde die
Nothf 4 meile grund gefest, nachst mit 100 zum
andern meile mit 120 u. zum 3ten u. 4ten meile
mit 110 faden fande aber fimer gylunden.
Der Wind wurde S.O. Cour N.O. Var. occid.
4gr. 45m W. gefingelt 134 Meilen obf. lat. 25gr.
Long 112gr. 6m.

d9. Hergangene Nothf wurde gleichfalls 4 meile
mit 110. 130 u. 150 fang grund gefest aber
wieder fimer gylunden. Die fatten die Noth
fudner mit 4 Dugel angesetzt. Der Wind
wurde S.O. aber sehr unbeständig weil viel
squally; fommen zwischen vollen der Wind im
meer sturzt unftill obf. lat. 23gr. 35m. so
daß wir fette Nothflege dem tropicem Ca
pocorni nachst gyllob zum andern anflieg
lich passeten. wofdem wir gegen N. O. Nothf
in der Zona temperata gefassen war fatten
109 Meilen abfolvert.

d10. Die fatten abermals die Nothf einen
fatten nach im fernen Schiff betamen der
die Nothflege mit gesehlich in die den
gefacht wurde. Es war mit bey dieser fache
Laganfent bey funderd unbeständig die fachte



DEUTSCHE
FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT